

Bemerkenswerte floristische Funde im Landkreis Uelzen 2005

Jan Willcox

Auch das Jahr 2005 hat eine Reihe bemerkenswerter floristischer Funde im Landkreis Uelzen erbracht, von denen einige genannt werden sollen.

Bei ihrer Erforschung der Tagfalterfauna des Kanalberges (3029/4, MF 02) stieß Frau Dr. HELGA GÖTTSCHE aus Uelzen auf ein Vorkommen zweier Knabenkrautarten, das in dem Umfang für dieses an sich recht gut erforschte Gebiet neu ist. Zum einen fand sie *Dactylorhiza maculata*. Die Sippe war schon einige Male in Einzelexemplaren in dem Gebiet beobachtet worden. Daneben wurden Pflanzen fotografisch dokumentiert, die habituell an *D. majalis* erinnern, allerdings keine Blattzeichnung erkennen lassen. Ob es sich um *D. majalis* handelt oder um eine andere Sippe - *D. incarnata* weist ebenfalls Ähnlichkeiten zu den fotografierten Pflanzen auf - bleibt zu klären. In jedem Falle erweist sich der Kanalberg damit als ein Gebiet, in welchem auch weiterhin mit überraschenden Funden zu rechnen ist.

Das Tal des Eisenbaches westlich von Nettelkamp (3129/1, MF 05) ergab ebenfalls einige interessante Funde. So wurde ein neuer Bestand des Hain-Wachtelweizens (*Melampyrum nemorosum*) gefunden, welcher das bekannte Areal der Art im Bornbusch südwestlich von Stadensen nach Norden erweitert. Das Grünland in dem Bereich ist ebenfalls noch recht interessant. Es handelt sich um seggen- und binsenreiche Nasswiesen unter anderem mit *Juncus inflexus*. Einmal wurde auch *Bistorta officinalis* in wenigen Exemplaren gefunden. Unmittelbar südlich Wrestedt (3129/1, MF 05) weisen die Säume noch eine Reihe von Arten der Pfeifengraswiesen auf, die hier früher auf den wechselfeuchten Standorten am Rande der Aue des Eisenbaches vorkamen. Hier fanden sich große und vitale Bestände von *Salix repens*, die im Landkreis Uelzen ihres Gleichen suchen, außerdem große Bestände von *Selinum carvifolia*, selten auch von *Succisa pratensis*.

Eine seltene Erscheinung im Landkreis ist mittlerweile auch *Odontites rubra*, von dem ein größeres Vorkommen im Böddenstedter Bruch nordöstlich Böddenstedt (3028/4, MF 01) gefunden wurde. Dieses Niederungsgebiet weist von den ehemals hier vorhandenen Vermoorungen noch Relikte in Form torfmoosreicher Torfstiche und sehr vielgestaltiger Bruchwälder auf. Das Gebiet liegt über einem unterirdischen Salstock, ehemals muss auch ein gewisser Salzeinfluss geherrscht haben, wie ein Fund von *Centaureum pulchellum* in den 1970er Jahren (Herbarium Bombeck) nahe legt.

Anschrift des Verfassers: Jan Willcox, Auf der Masch 7, 29525 Uelzen-Hansen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Willcox Jan Christopher

Artikel/Article: [Bemerkenswerte floristische Funde im Landkreis Uelzen 2005 22](#)